

Worum geht's hier eigentlich?

S(CH)EIN – das klingt nach einer Mischung aus Schein und Sein, und genau das ist der Kern dieses Projekts. Dieses Fotoprojekt bietet Frauen eine Bühne, auf der sie sich selbst entdecken und definieren können.

Selbstbild: Wie sehe ich mich?

Fremdbild: Wie sehen mich andere?

Wunschbild: Wie würde ich gerne gesehen werden?

Und das nicht durch ein paar schnelle Fotos! Mit Fotografie, digitaler Bildbearbeitung und Composing, mit tiefgründigen Gesprächen, cleveren Fragebögen aber auch mit Hilfe von künstlicher Intelligenz, werden diese Perspektiven beleuchtet und kreativ umgesetzt. Ziel: ein Bewusstsein für die eigene Identität schaffen – und zwar nicht nur in Schwarz-Weiß, sondern in all den Nuancen, die dazugehören.

Der Weg bis hierher: Zwischen Schnappschuss und Seelenstriptease

And the winners are...

Eine Welle von Bewerbungen rollte herein, und jede einzelne Frau brachte ihre ganz eigene Geschichte mit. Nach einem spannenden Gewinnspiel standen schließlich die drei Hauptakteurinnen fest: Nici, Chrissi und Eva. Ein Applaus für diese mutigen Damen, die bereit sind, sich so offen und ehrlich in dieses Abenteuer zu stürzen!

Das erste Shooting – Back to Basics

Kein Glitzer, keine fancy Posen – nur die Wahrheit. Bei den ersten Shootings ging es darum, die Teilnehmerinnen authentisch einzufangen. Schwarz-Weiß-Porträts in der Natur, ohne Schnickschnack, nur mit dem Fokus auf Persönlichkeit und Echtheit. Ein bisschen wie „Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit“, nur mit besserem Licht und ohne Richterhammer.

Ein Blick hinter die Fassade

Hier wurde es persönlich – und wie! Intensive Gespräche, Fragebögen und eine Portion emotionaler Tiefgang brachten bisher verborgene Facetten ans Licht. Man könnte sagen, es war ein Seelenstriptease mit viel Tiefgang. Ziel war es, die innere Welt der Kandidatinnen so genau wie möglich zu verstehen – denn die nächsten Schritte verlangen nach echter Substanz.

Die K(I)unst beginnt hier: Technologie trifft Emotion

Ab jetzt wird es richtig spannend – die Technik tritt in Aktion. Mithilfe von Künstlicher Intelligenz werden die unterschiedlichen Perspektiven – Selbstbild, Fremdbild und Wunschbild – analysiert und in visuelle Kunstwerke transformiert. Dabei entstehen nicht nur Bilder, sondern emotionale

Abbilder: Was die Teilnehmerinnen bisher nur gefühlt haben, wird jetzt sichtbar. Die KI dient hier nicht nur als Werkzeug, sondern als kreativer Partner, der hilft, die innersten Facetten der Kandidatinnen ans Licht zu bringen.

Durch diese innovative Kombination aus Technologie und künstlerischem Prozess wird eine ganz neue Dimension der Selbsterkenntnis geschaffen. Das ist keine Fotografie wie jede andere – das ist K(I)unst in ihrer reinsten Form.

Finale Shootings: Die Vision wird Realität

Basierend auf den von der KI generierten Vorgaben wurden die drei Kandidatinnen individuell gestylt, ins richtige Licht gerückt und mit gezielten Posen und passenden Requisiten abgelichtet. Dabei ging es darum, die Essenz der Selbst-, Fremd- und Wunschbilder auf kreative und authentische Weise in Szene zu setzen. Jedes Shooting war ein ganz persönliches Highlight, bei dem die Kandidatinnen ihre eigenen Geschichten zum Leben erwecken konnten.

Aktueller Stand: Der Feinschliff

Jetzt geht es ans Eingemachte: Ich befinde mich mitten in der Nachbearbeitung. Die KI-Bilder werden noch weiter optimiert und verfeinert, während die erstellten Fotografien sorgfältig in die digitalen Kompositionen integriert werden. Der finale Touch – Retusche und Anpassung – sorgt dafür, dass jedes Bild genau die Botschaft transportiert, die es soll. Der Countdown zur Ausstellung läuft!

Die Ergebnisse? Gib'ts ab 13.12. zu bestaunen! In der Gemeinde Friedburg wird die Ausstellung ihre Premiere feiern und uns alle daran erinnern, wie vielschichtig Identität wirklich ist.

Ein großes Dankeschön!

Danke an alle, die mitmachen, mitfiebern und das Projekt auf so vielen Ebenen unterstützen. Ohne euch wäre S(CH)EIN nur ein Wortspiel – aber dank euch wird es zu einem einzigartigen Erlebnis. Bleibt dran, denn die Reise geht weiter, und ich verspreche: Es wird noch aufregender! 🚀